

PreußenSpiegel Brandenburg, 19. Juni 2013, S. 5

Einblick in den Traumberuf

Schüler produzierten Podcasts über Florist, Flugbegleiter und Co.

Brandenburg (ste). Die Entscheidung, welchen Beruf er auswählen sollte, fiel Riccardo sehr leicht: „Die Arbeit eines Mechanikers hat mich schon immer interessiert, selbst ist es ein Hobby von mir.“ Der Zehntklässler der Brandenburger Oberschule Nord erreichte zusammen mit seinem Team-Partner Lucas den zweiten Platz und somit 50 Euro für die Klassenkasse beim Berufsorientierungs-Projekt E-YouWiPod.

Dabei produzieren Jugendliche ein Podcast, also einen kurzen Radio-Beitrag, über ihren Traumberuf. Zuerst werden die Schüler auf das Interview vorbereitet und suchen sich ihren Interview-Partner. Danach machen sich die Schüler auf dem Weg zum Unternehmen, zeichnen das Interview auf und schneiden dieses. Entstanden ist das vom Büro Blau ins Leben Projekt laut Frank Baumann unter der Dusche. „Ich fragte mich, wie Jugendliche selbst aktiv werden können, um über ein Berufsfeld etwas zu erfahren und wie sie diese Erfahrungen auch mit Anderen teilen könnten“, erklärt der Geschäftsführer vom



Riccardo erreichte zusammen mit seinem Mitschüler den zweiten Platz des diesjährigen Wettbewerbes.

Büro Blau. Seitdem sind bereits über 450 Podcasts, vom Flugbegleiter bis zum Floristen, entstanden, die im Internet auf www.youwipod.de zu finden sind. Einen ganz speziellen Beruf zum Vorstellen suchte sich Alexander Quetschau aus, der sein Interview mit

dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Ralf Holzschuher führte. Auch er bereitete sein Interview in der Schule vor, um mit Holzschuher über die Arbeit eines Politikers zu sprechen. Holzschuher ist überzeugt von dem Projekt: „Ein wichtiger Faktor ist, selbst Kontakte zu

knüpfen und aktiv zu werden.“ Auch Riccardo ist begeistert vom Projekt „YouWiPod“, „Ich habe einen guten Einblick in den Beruf des Industriemachlers bekommen. Ich denke, dass das Projekt jedem etwas gebracht hat.“ Ob er später eine Ausbildung zum Indust-

Foto: ste

riemechaniker absolvieren möchte, weiß Riccardo noch nicht. „Ich mache erst einmal mein Abitur.“ In diesem Jahr nahmen fünf Oberschulen aus dem Land Brandenburg an dem unter anderem von der „Initiative Oberschule“ und der Bundesagentur für Arbeit geförderten Projekt teil. Eingereicht wurden 15 Episoden. Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus Claudia Buschner von der Initiative Oberschule, dem ehemaligen Fritz-Redakteur Michael Schulz und Frank Baumann vom Büro Blau. Neun von den 15 eingereichten Podcasts kamen bei der Jury in die engere Auswahl. „Wichtig war es uns, dass die Episoden kreativ gestaltet, technisch gut gemacht sind und Highlights enthalten. Zudem haben wir auf die Wortwahl geachtet“, erklärt Buschner, der heute als Projektleiter des „Schulradio Network“ tätig ist. Riccardos und Lucas' Podcast wurde vor allem als zweitbestes Projekt ausgezeichnet, da es laut Schulz handwerklich gut gemacht sei und Jugendliche anspricht. Der erste Preis, verbunden mit 100 Euro für die Klasse, ging nach Hohenneudorf.